

TT-Senioren trumpten im Doppel auf

Bremen/Kiel – Bei den norddeutschen Tischtennis-Einzelmeisterschaften der Senioren in Bremen konnten die Kieler Akteure insbesondere in der Doppelkonkurrenz überzeugen. Gleich drei Norddeutsche Meistertitel gingen in die Landeshauptstadt. Sabine Barz-Todd (KTTK) setzte sich in der Altersklasse 40 in beiden Doppelwettbewerben die Krone auf. An der Seite von Norbert Adolph (Berliner TTV) triumphierte sie mit 3:1 über Hornberg/Krüger (TTVN). In einem rein schleswig-holsteinischen Doppelspiel setzte sie sich zusammen mit Susanne Rahn-Marx (Kaltenkirchener TS) ebenfalls mit 3:1 gegen Hahnert/Mohr (SCM Nortorf) durch.

Im Herrendoppel der Altersklasse 50 sicherten sich Jens Heuck (SV Probsteierhagen) und Michael Krumtüngrer (SV Friedrichsruh) den Meistertitel. In einem spannenden Finale behielten sie gegen Dieter Jürgens (KTTK) und Klaus Hellmann (TTVN) knapp mit 3:2 die Oberhand. In der Einzelentscheidung AK 50 landete Krumtüngrer zudem auf Platz drei. Carsten Walter (Wellingdorfer TV) eilte in der Einzelkonkurrenz AK 40 von Sieg zu Sieg und wurde erst im Endspiel vom Berliner Norbert Adolph mit 3:0 gestoppt.

Jurgleit nicht spielberechtigt

Kiel – In der Handball-Landesliga der Männer wurde das 24:24-Remis des TSV Altenholz III gegen den Gettorfer TV annulliert, weil TSV mit Tim-Philip Jurgleit einen Akteur aus dem Zweitliga-Kader eingesetzt hatte. Neue Spielwertung: TSV Altenholz III – Gettorfer TV 0:0 Tore, 0:2 Punkte. Jurgleit war in der Zweiten Bundesliga „fest“ gespielt. Altenholz III war beim Einsatz von Jurgleit vom § 55.12 ausgegangen. Demnach können Spieler, die unter 23 Jahren sind, in unteren Mannschaften jederzeit eingesetzt werden. Das gilt aber nur ab der vierthöchsten Spielklasse. Jurgleit hätte folglich in der Oberliga-Mannschaft Altenholz II spielen dürfen, nicht aber in der fünftklassigen Landesliga.



Silber für die „Flashing ShiLis“. Sie begeisterten Publikum und Jury in Riesa. Foto Zelter

Holsteins Cheerleader stürmten das Podium

„Flashing ShiLis“ sicherten sich sogar das Ticket zu den Europameisterschaften

Riesa/Kiel – Bei den deutschen Jugendmeisterschaften im Cheerleading gab es einen historischen Erfolg für die Cheerleading-Abteilung der KSV Holstein zu verzeichnen: Zwei KSV-Squads freuten sich in der Kategorie „Group Stunt“ gemeinsam auf dem Siegereppchen, die „Flashing ShiLis“ stolz mit der Silbermedaille, die „Moonlights“ nicht weniger glücklich auf dem Bronzerang.

„Group Stunt“, das heißt, fünf Mädels zeigen in einer Minute so viele und so schwierige Stunts, wie möglich. Die „Moonlights“, schleswig-holsteinischer Vize-Landesmeister, zogen mit einer schwungvollen, nur durch einen klitzekleinen Patzer getrübt Präsentation Publikum und Wertungsgericht in ihren Bann und ließen Landesmeister „Sugary Powers“ vom SV Tungendorf

schon einmal hinter sich. Besser noch und total fehlerfrei war anschließend die Kür der „Little Mistakes“ (Riesa), die verdientmaßen die Höchstwertung erhielten.

Dann kam die Überraschung, die zweite KSV-Truppe „Flashing ShiLis“ trumpten mit einer beherzten Vorstellung ohne Wackler auf und erkämpfte sich sensationell den Vizetitel. Mehr noch – damit qualifizierten sich Amelie Boldt, Ana-Lena Glasik, Laura Henningsen, Pauline Okkens und Alina Patzke für die Europameisterschaft am 11. Juli in Helsinki.

Weniger blendend lief es für das Nachwuchs-Team des ASC Kiel. In der Kategorie „Junior Cheer“ zeigte der amtierende Landesmeister zwar ein flüssiges, schönes Programm, musste aber mit einigen Unsicherheiten fertig werden und konnte so diesmal mit den Top-Mannschaften nicht mithalten: Die Jung-Jubelmädels der Baltic Hurricanes landeten nur auf dem 13. Platz unter 15 Squads.

Fußball-Spielpläne als Puzzle

Noch steht der 29. Mai als letzter Spieltag auf Verbandsebene – Termine für Pokal gesucht

Kiel/Rendsburg – Wohl selten zuvor sind einige Fußball-Staffelleiter in Schleswig-Holstein bei ihrer Saisonplanung nachträglich von den Witterungsbedingungen derart unter Druck gesetzt worden, wie in diesem Jahr. Drei Monate vor jeglicher Spielbetrieb aufgrund der Platzverhältnisse auf Eis gelegt.

Um die geplanten Rahmenterminaleinhalten zu können, ist nun logistisches Geschick gefragt. Die Kieler Nachrichten fragten bei Staffelleitern nach: In der Schleswig-Holstein-Liga Hans-Rainer Hansen hat derzeit noch kein organisatorisches Problem, obwohl weit mehr als 60 Spiele nachzuholen sind. Die Spielserie zu verlängern, wie es der Hamburger Verband bereits beschlossen hat, müsse nicht sein, denn in der Hansstadt war der Saisonabschluss für Mitte Mai geplant. Der letzte Spieltag in der SH-Liga ist dagegen erst auf den 29. Mai terminiert. „Ich bin kein Freund davon, Mannschaften mit permanenten „Englischen Wochen“ zu belasten. Aber das ist ohnehin nicht nötig, da zu Ostern,

ebenso wie an Himmelfahrt und zu Pfingsten, insgesamt vier Spieltage zur Verfügung stehen, die zunächst spielfrei gehalten waren. Hinzu kommen mögliche Mittwochspiele, die – regional günstig angesetzt – selten zu Zeitproblemen führen und wegen rechtzeitiger Ankündigung kaum einen Verein oder Spieler in Schwierigkeiten bringen werden“, sagt Hansen, der sogar noch Luft im Termingedrange sieht.

Eine Spielzeitverlängerung auf den 5. Juni hält er für unproblematisch. „Mehr geht allerdings nicht“, räumt Hansen ein, denn etliche Mannschaften hätten bereits für Mitte Juni verbindliche Abschlussfahrten gebucht. Das geschah bereits vor dem langen Winter. Und sollte der keine weiteren Kapriolen schlagen, ist sich Hansen sicher: „Dann werden wir keinerlei Probleme bekommen.“

„Wir sind bis jetzt gerade so hingekommen“, hat Spielleiter Dirk Schröder die bisher ausgefallenen 46 Begegnungen in der Verbandsliga Nord-Ost komplett neu terminieren können. Mit einem Doppelprogramm über Ostern und Pfingsten sind die Kicker ebenso im Einsatz, wie an vie-

len Wochentagen im April und Mai. „Damit gab es keine Probleme“, lobt Schröder die Akzeptanz bei den Vereinen. Sie führt dazu, dass aus heutiger Sicht die Saison wie ursprünglich vorgesehen am 29. Mai beendet werden kann. Aber: „Viel darf jetzt nicht mehr ausfallen“, sagt Schröder, „dann müsste die Option der Saisonverlängerung um eine Woche greifen.“ Die könnte sich vielleicht schon am kommenden Wochenende abzeichnen. „Wenn mehr als die Hälfte der angesetzten Spiele ausfällt“, so Schröder.

„Die meisten Sorgen“ hat er mit den Halbfinalterminen im SHFV-Lottopokal: „Weil Holstein Kiel und der VfB Lübeck dabei sind, bin ich von den DFB-Terminen für die Dritte Liga und die Regionalliga abhängig. Das macht es für uns nicht einfacher.“

Den Verantwortlichen des Spielausschusses im Fußball Kreis Rendsburg-Eckernförde bereitet die extrem lange Zwangspause mit den vielen Spielausfällen noch einige Sorgen. Spielausschussobmann Jörg Kohn (Staffel C1 und C2) beklagt zusammen mit seinen beiden Staffelleitern Olaf Jacobi (1. und 2. Kreisliga) und Torsten

Schmidt (Kreisliga A und B) bisher insgesamt 315 Spielausfälle, die jetzt eingebaut werden müssen. Was da auf die Kicker zukommen wird, hat mit dem Amateurfußball nicht mehr viel zu tun. So sind über Ostern und Pfingsten bereits eine Doppelbelastung, sowie mehrere Wochentags-Spiele im April und Mai vorgesehen. „Bis zum geplanten Saisonfinale Ende Mai ist unser Spielbetrieb überhaupt nicht mehr durchführbar. Aus diesem Grund haben wir die Punktrunde in den unteren Bereichen ab der Zweiten Kreisliga schon um eine Woche auf das erste Wochenende in den Monat Juni verschoben. Wenn jetzt noch weitere Ausfälle hinzukommen, müssen wir wohl den Saisonschluss wohl noch um eine zusätzliche Woche erweitern“, hofft der Chef des FK-Spielausschusses Jörg Kohn, dass bald alle Sportplätze bespielbar werden. Ob auch noch die Spielrunde in der Ersten Kreisliga verlängert werden kann, hängt vom Verbandsspielausschuss ab, der für die Zweitplatzierten der drei Kreisligen RD-ECK, Kiel und Plön die Relegationsspiele aufstiege in die Verbandsliga Nord-Ost ansetzt. KB

Mit einer ganz eigenen Statistik zu neuen Trikots

Schönberg – Bevor die B-Mädchen des TSV Schönberg zum Punktspiel gegen den SSC Hagen-Ahrensburg in der Fußball SH-Liga aufliefen, schlüpfen sie in ihr neues Outfit, das den Teenagern Glück bringen sollte. In den frischen schwarz-rotten Jerseys feierten die Schönbergerinnen einen 1:0-Sieg nach einem Treffer von Mannschaftsführerin Svea Lükemann.

Die neuen Trikots überbrachte Sabrina Lüdemann von KielNET im Rahmen der Aktion Trikottausch. Dabei hatte sich das Team noch als C-Jugend beworben und in der Bewerbung nur

sieben alte Trikots zum Tausch angeboten. Doch nun in der B-Jugend spielt das Team in der SH-Liga und der Kader umfasst 16 Spielerinnen, die natürlich von KielNET alle bedacht wurden. „Die Bewerbung war witzig, weil man eine Statistik bemühte, um herauszufiltern, dass nur der TSV Schönberg dran sein kann, die neuen Trikots zu erhalten“, sagte Sabrina Lüdemann, Trainer Martin Hasse hat

dabei eine recht eigenwillige Rechnung aufgetragen, die am Ende aber alle überzeugt hat, auch Sabrina Lüdemann. Wenn man statistisch gesehen von 2500 Mannschaften oder 40000 fehlenden Trikots es schafft, die Statistik so herunterzubrechen, dass eine Mannschaft, nämlich die seine, übrigbleibt, ist es eine in der Tat überzeugende Leistung. „Jetzt wünsche ich euch viel Spaß und hoffentlich viele Tore“, gab sie den Mädchen mit auf den Weg, die bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt und bei Dauerregen den Trikots auch gleich einem ersten ech-



Die B-Mädchen des TSV Schönberg in ihren neuen Trikots, rechts Sabrina Lüdemann von KielNET, die die Trikots überbrachte. Foto Zimmermann

ten Härtesten unterzogen.

Originelle Bewerbungen für die Aktion, am besten mit

Foto, können per E-Mail (trikot-tausch@kielnet.de oder trikot-tausch@kielnet.de) oder per Post (KielNET GmbH, Post-

fach 4160, 24100 Kiel oder Kieler Nachrichten, Marketing/Werbung, Fleethörn 1-7, 24103 Kiel) eingesendet werden.

BASKETBALL

JBBL

Fördeb. Kiel - Basketb. Berlin Süd	60:86
Mitteldeut. BC - Eisb. Bremerh.	67:73
T. Berlin Nord - Young Dragons	87:80
Jun. Tw. Rendsbg. - Charlottenbg.	77:127

1. (1.) Charlottenburg	9 760:573	16
2. (4.) Team Berlin Nord	9 702:607	15
3. (2.) Jun. Tw. Rendsbg.	9 691:713	15
4. (3.) Young Dragons	9 683:642	15
5. (5.) Basketb. Berlin Süd	9 658:614	14
6. (6.) Eisb. Bremerh.	9 587:624	13
7. (7.) Mitteldeutscher BC	9 537:699	10
8. (8.) Fördebaskets Kiel	9 603:749	10

Oberliga Männer

Bargteh. Bees - Suchs. Kronshg.	82:58	
TS Einfeld - TSV Reinbek	92:51	
TSV Husum - MTV Itzehoe II	61:75	
Lübecker TS II - 1. SC Norderst.	63:68	
1. (1.) 1. SC Norderst.	16 1070:987	30
2. (2.) Lübecker TS II	15 1198:1024	26
3. (3.) TSV Husum	15 1033:970	26
4. (4.) TS Einfeld	14 1160:1045	22
5. (6.) MTV Itzehoe II	14 955:956	20
6. (5.) TSV Reinbek	16 1194:1338	20
7. (7.) Kieler TB	14 954:1042	18
8. (10.) Bargteh. Bees	14 979:1048	18
9. (9.) Suchs. Kronshg.	14 1017:1102	18
10. (8.) Hohenwestdt II	14 965:1113	18

Oberliga Frauen

Kieler TB II - Vorwärts Kiel I	59:42	
BBC Rendsburg - Vorwärts Kiel II	75:69	
1. (1.) BBC Rendsburg	10 787:526	20
2. (2.) Vorwärts Kiel II	11 613:592	17
3. (3.) Preetz/TV Jahn	11 659:620	16
4. (4.) Kieler TB II	11 617:655	16
5. (5.) Vorwärts Kiel I	11 502:785	12

Landesliga Männer

Vorwärts Kiel - TSV Klausdorf II	73:69	
TuS Lübeck - BG Ostholstein	87:109	
Kieler TB II - Suchs. Kronshg. II	77:84	
Lübecker TS III - VfL Oldesloe	63:71	
1. (1.) Kieler TB II	13 1142:848	26
2. (2.) BG Ostholstein	15 1206:1108	25
3. (3.) Vorwärts Kiel	14 1066:976	24
4. (4.) Lübecker TS III	14 995:1031	20
5. (6.) VfL Oldesloe	13 947:970	19
6. (5.) TuS Lübeck	12 1049:976	18
7. (7.) TSV Klausdorf II	13 895:999	18
8. (8.) Su. Kronshg. II	15 926:1082	18
9. (9.) Schenefeld	13 861:1097	15

Landesliga Frauen

Kieler TB III - Oldenburg	75:15	
VfL Oldesloe - Kaltenkirchen	84:34	
1. (2.) Kieler TB III	9 639:219	18
2. (1.) BBC Rendsbg. II	10 760:418	17
3. (3.) C. Schönkirchen	10 515:371	16
4. (4.) VfL Oldesloe	8 513:371	14
5. (5.) Lübecker TS	10 513:629	14
6. (6.) Kaltenkirchen	10 332:711	11
7. (7.) Oldenburg	9 250:603	9

FUSSBALL

Regionalliga Nord, Frauen

TSV Havelse - VfL Oythe	1:2	
Alle übrigen Spiele ausgefallen.		
1. (1.) Mellendorf	12 34:15	30
2. (2.) Cloppenburg	11 24:12	28
3. (3.) Ahlstedt/Otternd.	13 36:17	26
4. (6.) VfL Oythe	13 29:18	23
5. (4.) Bergedorf 85	11 27:17	23
6. (5.) Jahn Delmenh.	13 22:25	21
7. (7.) Jesteb./Bendst.	12 26:34	16
8. (8.) TSV Havelse	12 39:28	15
9. (9.) TSG Ahlten	12 19:37	9
10. (10.) Holstein Kiel II	12 12:35	7
11. (11.) SuS Timmel	11 20:35	5
12. (12.) Burg Grestesch	10 11:26	4

Schl.-Holst. Liga Frauen

TuRa Meldorf - FC Angeln 02	0:0	
Ratzburger SV - FC Riepsdorf	0:0	
Goldebek-Arlow - Rot Schwarz Kiel	0:0	
Alle übrigen Spiele ausgefallen.		
1. (1.) Oldesloe 2000 II	10 33:8	26
2. (2.) Ratzburger SV	12 21:18	22
3. (3.) TuRa Meldorf	12 31:18	21
4. (5.) FC Riepsdorf	12 25:25	21
5. (6.) Goldebek-Arlow	12 25:21	18
6. (4.) MTV Olymp. NMS	10 16:14	18
7. (7.) Rot Schwarz Kiel	11 19:17	16
8. (8.) Neuenbr./Rethw.	11 17:18	15
9. (9.) Henstedt-Ulzburg	10 14:18	11
10. (10.) TV Grebin	10 9:15	8
11. (11.) VfL Oldesloe	11 9:23	7
12. (12.) FC Angeln 02	11 12:36	2

Verbandsliga Nord, Frauen

MTV Lock - MTV Wrohm	2:1
Süd./Sarzbüttel - Fort. Bösdorf	0:3
Alle übrigen Spiele ausgefallen.	

HANDBALL

Oberliga SH WJA

Holst. Kiel/Kronsh. - SV Eutin 08	19:18	
1. (1.) Mönk.-Schölk.	16 480:326	30:2
2. (2.) Lüb. GH 1876	16 466:365	26:6
3. (4.) Leezener SG	16 459:389	24:8
4. (3.) Rein./Hamb.	15 382:317	22:8
5. (5.) Preetz TSV	16 424:433	14:18
6. (6.) Oe./Jar.-Wed. II	15 311:354	13:17
7. (7.) H. Kiel/Kronsh.	16 345:357	13:19
8. (8.) SG Malente/DG	16 339:419	9:23
9. (9.) SV Eutin 08	16 307:347	6:26
10. (10.) Bü.-Siebeneich.	16 315:521	1:31

AUF EINEN BLICK

TSV Kronshagen – Die Jahresversammlung beginnt am Freitag um 20 Uhr im Bürgerhaus. Neben Vorstandswahlen stehen diverse Sportlehrungen auf der Tagesordnung. KN

FT Adler – Zu ihrer Jahreshauptversammlung lädt die Freie Turnerschaft Adler am Donnerstag, 25. März, um 19.30 Uhr, ins Vereinsheim im Petersweg 1 in Kiel ein. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Wahl des ersten Vorsitzenden. JR